

Projektbericht Projekt «partizipative Gestaltung von Hinweistafeln»

Einleitung

Der Gemeinderat Altdorf hat 2018 eine AG öffentlicher Raum zusammengestellt, da in vorhergehenden Diskussionen klar wurde, dass die Gemeinde Altdorf keine klare Haltung und Handhabung hat betreffend der geltenden Regeln auf öffentlichen Plätzen (v.a. Schulhausplätzen und Spielplätzen). Die AG öffentlicher Raum hat in drei Sitzungen fünf Regeln für die Spielplätze und Schulhausareale in Altdorf definiert, die mittels Hinweistafeln bekannt gemacht werden sollen.

Hinweistafeln

Die AG ÖR hat folgende Regeln für die Hinweistafeln definiert:

- Kein Littering
- Kein Vandalismus
- Einhalten der Nachtruhe ab 22.00 Uhr
- Respektvoller Umgang gegenüber Personen und Dingen
- Wunsch nach rauchfreier Zone (bis 18.00 Uhr auf den Schulhausarealen Rauchverbot)

Der Gemeinderat hat anfangs Mai 19 den von der AG ÖR eingereichten Regeln und der Idee der Hinweistafeln zugestimmt. Er hat auch der Idee einer partizipativen Mitgestaltung der Hinweistafeln zugestimmt. Die offene Jugendarbeit Altdorf wird das Projekt konzeptionieren und in Zusammenarbeit mit der Schule umsetzen.

Die Hinweistafeln werden auf folgenden Plätzen installiert:

- Höfli Spielplatz
- St. Karl Spielplatz
- St. Karl Schulhausplatz
- Bernarda / Hagen Areal
- Marianisten Schulhausplatz

Projektgruppe

Die offene Jugendarbeit Altdorf hat das Projekt zusammen mit Myriam Brand, Schulsozialarbeiterin in Altdorf, umgesetzt. Bei der Gestaltung der Hinweistafeln im BG Unterricht waren drei Lehrpersonen, Patricia Fux, Stefan Christen und Esther Probst involviert. Beteiligt an der Gestaltung der Tafeln haben sich die Schüler*innen der 1. und 2. Oberstufe aus dem Schulhaus Bernarda in Altdorf.

Ziele

Ziel des Projektes ist, dass sich die Schülerinnen und Schüler mit den Regeln auseinandersetzen und sich damit identifizieren können und sich demzufolge auch an die Regeln halten. Die Regeln sollen möglichst ansprechend formuliert und gestaltet werden, so dass sie von den Jugendlichen auf den öffentlichen Plätzen wahrgenommen werden und der Inhalt verständlich ist. Die Schüler*innen sollen reflektieren, wie sie sich im ÖR aufhalten und was es für sie braucht, damit sie sich wohl fühlen.

- Klarere Handhabung des öffentlichen Raumes für alle

- Keine restriktiven Verbote, stattdessen ansprechende, positiv formulierte Regelungen, die eingehalten werden
- Es entstehen Hinweistafeln, die verständlich formuliert sind und ansprechend für Jugendliche gestaltet sind
- Miteinbezug der Schüler*innen
- Schüler*innen identifizieren sich mit den Regeln und halten sich daran.
- Schüler*innen setzen sich mit dem Thema «Umgang im öffentlichen Raum» auseinander.

Durchführung

Schüler und Schülerinnen des Oberstufenschulhaus Bernarda wurden in die Gestaltung der Hinweistafeln miteinbezogen, so dass sie sich mit den Regeln identifizieren können.

Die OJAA und die SSA präsentierten im August die Projektidee den 1. und 2. OS Lehrpersonen, welche die Umsetzung im BG Unterricht begleiteten. Die Schüler*innen arbeiteten daraufhin im September in kleinen Gruppen an jeweils einer Regel. Das Ziel war, alle Regeln zeichnerisch umzusetzen, so dass schlussendlich eine Tafel mit sechs Regeln und sechs passenden Zeichnungen entsteht.

In der letzten Woche vor den Herbstferien wurden alle Zeichnungen im Gang vom Schulhaus Bernarda ausgestellt. Alle Schüler*innen der Oberstufe konnten während einer Woche mit ihrer Klassenlehrperson die Ausstellung besuchen und pro Regel je eine Zeichnung favorisieren. Die Bewertungen wurden anschliessend abgegeben und ausgezählt. Dabei haben sich 7 Gewinnerzeichnungen herauskristallisiert. Die Gewinnerzeichnungen werden auf den Tafeln abgedruckt. Zusätzlich erhalten die Gewinner*innen die Einladung zu einem Kebab oder Pizzamittagessen im Jugendtreff Bunker.

Ziel ist, dass alle Schüler*innen aus der Oberstufe die Ausstellung anschauen gehen und sich mit den Tafeln und Regeln auseinandersetzen, so dass die Akzeptanz und Auseinandersetzung mit den Regeln möglichst hoch ist.

Resultate

Damit ich mich hier aufhalten kann:

Schraube ich ab 22 Uhr meine Lautstärke runter und mache auch die Musik leiser

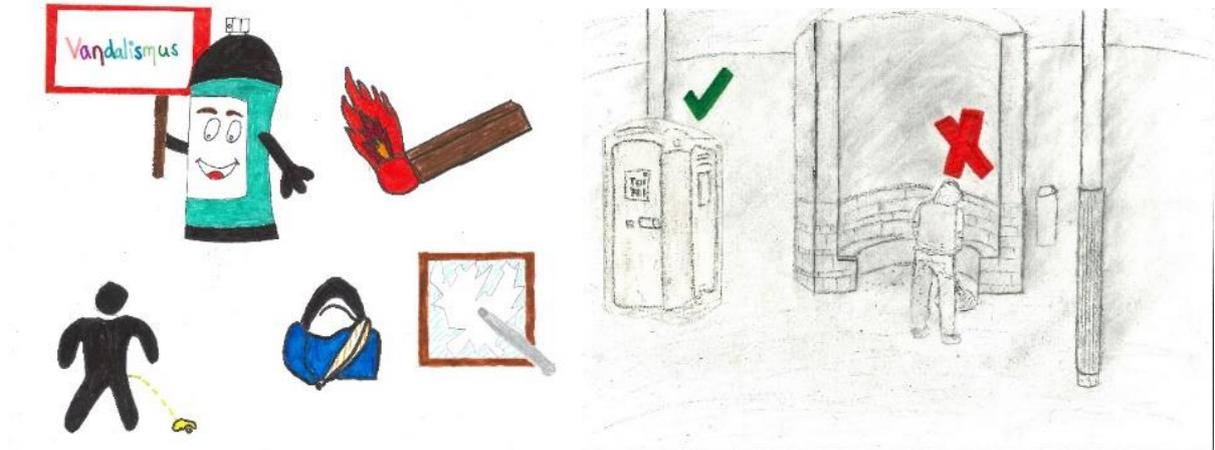
7.1 Pascale, Luna, Jana, Nik



Gehe ich respektvoll mit der Umgebung und der vorhandenen Infrastruktur um.

7.3 Mateus, Jilana, Gianin, Norah

8.2 Ron, Kevin



Werfe ich allen Abfall (inkl. Zigistummel) in den Abfalleimer

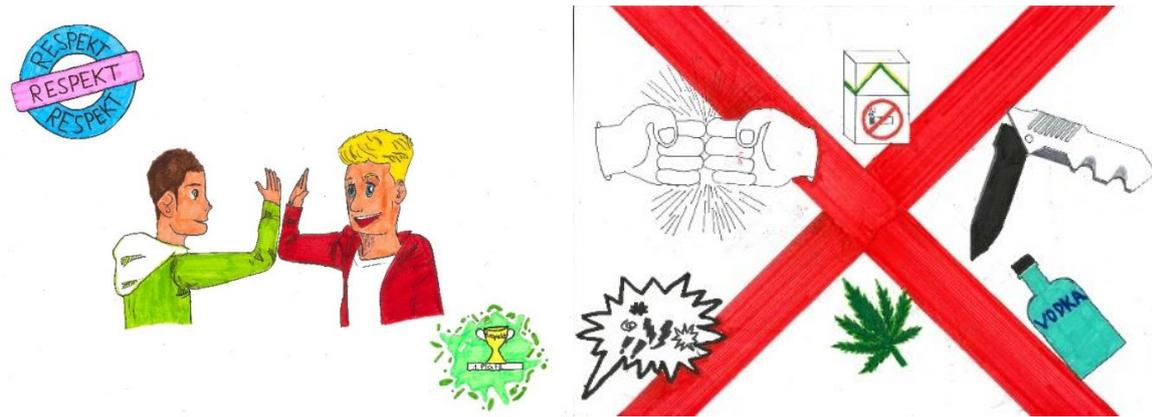
8.3 Nadine



Gehe ich respektvoll mit anderen Personen um

7.2 Christian, Anita, Melissa, Matteo

8.2 Moritz, Kilian



**Rauche ich hier meiner Gesundheit und meinen Mitmenschen zu Liebe nicht.
(bis 18.00 Uhr generelles Rauchverbot auf dem Schulhausplatz)**

Bild fehlt noch

Zeitplan

| | | |
|-----------------|--|---|
| Zeitplan | Dez. 18 – März 19 | Treffen AG ÖR und Formulieren der Regeln |
| | Mai 19 | Absprechen mit Andi Meyer betreffend weiterem Vorgehen, Involvieren der OS. |
| | Juni 19 | Anfrage ZeichenlehrerInnen durch Schulhausleitung Jacqueline Gisler |
| | August 19 | 1.Treffen OJAA & SSA mit BG LehrerInnen & Idee näherbringen |
| | Sept. /Okt. 19 | Gestaltung / Ideensammlung im Zeichenunterricht |
| | Sept. / Okt. 19 | OJAA & SSA gestalten Lektion zum Thema ÖR |
| | Oktober 19 | Ausstellung und Wettbewerb -> Bewertung durch alle SchülerInnen Schulhaus Bernarda |
| | Oktober 19 | Prämierung |
| | November 19 | Umsetzung, Druck der Tafeln / Aufstellung der Hinweistafeln im ÖR |
| | November 19 | Einladung AG ÖR & beteiligte OS Schüler*innen zu einem Apéro auf dem Hagenareal, wenn die Tafeln stehen |
| November 19 | Öffentlichkeitsarbeit, Zeitungsartikel | |

Abrechnung

| | |
|---|-----------------|
| Filzstifte 12 Sets à 35.- für BG Unterricht | 344.40.- |
| Preise für Gewinner*innen | 200.- |
| Druck Tafeln | |

Ausblick

2020/2021 soll eine Evaluation stattfinden.